

Dienstleistungsbeschreibung Andere Baustelle

Stand: Juli 2011

Produkt :	
"Wege ins Leben" (vormals „Wege in Arbeit“)	
-Persönliche Stabilisierung, -soziale Reife, - Schulabschluss, -Berufsreife, -Berufliche Integration	
Produktgruppe	Produktbereich: Angebot der Jugendberufshilfe
Verantwortlich Abt. FAM	

Bezeichnung der Dienstleistung:

1.	<p><i>Kurzbeschreibung</i></p> <p>Gravierende Veränderungen in der letzten Förderperiode haben eine Anpassung unseres Angebotes an die neuen Anforderungen notwendig gemacht. Der demographische Wandel, die zusätzlich positive wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundene Verbesserung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt hat keine Entspannung bei der Arbeit mit besonders schwierigen Jugendlichen nach sich gezogen. Das Gegenteil war der Fall. Alle annähernd berufs- und ausbildungsreifen Jugendlichen wurden erfreulicher Weise vom Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und den darum gescharten Angeboten aufgesaugt. Für die Anderen ist die Kluft dorthin fast unüberwindlich geworden. Zu groß sind deren Problemstellungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Es fehlen häufig die elementarsten Lebenstechniken. Ihr Leben ist häufig gekennzeichnet durch Überlebensstrategien die von Gewalt, Kriminalität, Alkohol und Drogenmissbrauch und planlosem Konsumverhalten geprägt sind. Verschärfend kommt hinzu, dass zwar die Gesamtzahl der Jugendlichen abgenommen hat, nicht aber die der besonders Schwierigen. Durch diese Entwicklung schlagen immer mehr Jugendliche bei uns auf, für die Berufsreife erst am Ende einer langen, aufwändigen individuellen Betreuung erreicht werden kann.</p> <p>„Wege ins Leben“ soll diesen Anforderungen gerecht werden. Auch dieses Angebot dockt nahtlos an die Hilfen der Kompetenzagentur an, die ja genau für diesen Personenkreis ein besonderes Casemanagement anbietet und sie in Geeignete oder weiterführende Angebote vermittelt, sowie den Hilfeprozess steuert und begleitet.</p> <p>Das neue Angebot besteht aus 4 Elementen, die einzeln und kombiniert eingesetzt werden können. Neben den schon im "Wege in Arbeit" angebotenen tagesstrukturierenden und zu einem Schulabschluss führenden Angeboten kommt ein zusätzliches, "lebensunterstützendes" Element.</p>
----	--

	<p>Dieses kann auch ambulant den anderen Elementen vorgeschaltet werden und soll so die Voraussetzungen für einen beginnenden Hilfeprozeß schaffen. Insbesondere geordnetes Wohnen, gesicherter Unterhalt und persönliche Stabilität schaffen. Niederschwelligkeit und sofortiger Zugang sind ebenfalls elementarer Bestandteil des Angebotes.</p>
2.	<p>Auftragsgrundlage § 13 SGB VIII</p>
3.	<p>Zielgruppen der 4 Elemente</p> <p><i>1. Element Lebensunterstützung</i></p> <p>Für Jugendliche mit multiplen Problemstellungen, die zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung führen und für die Berufsreife erst am Ende einer langen, aufwändigen individuellen Betreuung erreicht werden kann. Sie stammen meist aus desolaten Familienverhältnissen und haben Schwierigkeiten mit geordnetem Wohnen, unzureichenden finanziellen Mitteln, Straffälligkeit, Gewalt, Schulden und Sucht. Häufig liegen auch psychische Auffälligkeiten vor. Da ihr Tagesablauf von Überlebensstrategien gekennzeichnet ist, sind für sie ganztägige und tagesstrukturierende Angebote noch zu überfordernd.</p> <p><i>2. Element Hauptschulabschluss</i></p> <p>Das Angebot HASA zielt auf Jugendliche ohne Hauptschulabschluss und mangelnder Berufsreife, die motiviert sind einen Abschluss zu erreichen. Bei Ihnen liegt ein Bündel von Problemstellungen vor, die als Ursache für das schulische Versagen verantwortlich sind. Nur mit neuen, innovativen Unterrichtsformen, wie Kleingruppen, Projektarbeit, Klassenstärke bis max. 10 etc. die diesen Problemstellungen gerecht werden, sind diese Jugendlichen überhaupt erfolgreich zum Hauptschulabschluss zu führen.</p> <p><i>3. Element Qualifizierung und Beschäftigung im Haus</i></p> <p>Die Angebote richten sich an Jugendliche die sofort in eine berufliche Integrationsmaßnahme aufgenommen werden müssen, um etwa bereits erreichte Entwicklungen zu sichern und bei denen ein Abreißen der Betreuung durch nicht kontinuierliche Übergänge, zu einem weiteren Abstieg führen würde.</p>

<p>4.</p> <p>5.</p>	<p><i>4. Element Beschäftigung in Betrieben</i></p> <p>Jugendliche bei denen die Berufsreife bereits errichtet worden ist, die aber noch nicht so stabil und belastbar sind, eine feste Anstellung oder Ausbildung problemlos durchzuhalten.</p> <p>Ziele der 4 Elemente</p> <p><i>1. Im Element Lebensunterstützung</i> Schaffung elementarer Lebensvoraussetzungen als Grundlage für den Beginn einer beruflichen Integration. Geordnetes Wohnen, gesicherter Unterhalt und persönliche Stabilität sollen in einer ambulanten Betreuung sichergestellt werden. Die Bereitschaft für tagesstrukturierende Angebote soll erreicht werden.</p> <p><i>2. Im Element Hauptschulabschluss</i> Erfolgreicher Abschluss der Schulfremdenprüfung zum Hauptschulabschluss. Erreichen der Berufs- und Ausbildungsreife. Im Anschluss Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit.</p> <p><i>3. Im Element Qualifizierung und Beschäftigung im Haus</i> Aufgrund der individuellen Problemlagen der Jugendlichen ist die Maßnahme bewusst sehr niederschwellig angelegt. Eine schrittweise Hinführung an ein Arbeitsverhältnis stellt für sie, vor dem Hintergrund ihrer bisherigen Erfahrung, die beste Hilfe dar. Tagesstrukturierung, Arbeitstraining, Erhöhung der Belastbarkeit bis zum 8 Stundentag.</p> <p><i>4. Im Element Beschäftigung in Betrieben</i> Durch systematische Vermittlung in Praktika und Probearbeitsstellen sollen die Jugendlichen an den realen Arbeitsalltag in der freien Wirtschaft herangeführt werden. Die persönlichen Beziehungen die bei solchen Beschäftigungsformen entstehen sind die beste Voraussetzung auch Jugendliche mit weniger guten Zeugnissen in eine Berufsausbildung zu vermitteln. Nutzung des Klebeffektes.</p> <p>Inhalt und Umfang der Dienstleistung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch eine sehr individuell angelegte Beratung und Betreuung werden gemeinsam mit dem Jugendlichen die Problemstellungen identifiziert und in einem dafür ausreichenden Zeitrahmen bearbeitet. Mit Hilfe des Netzwerkes der Anderen Baustelle wird die Lebenssituation des Jugendlichen soweit stabilisiert, dass die Aufnahme in die weiterführenden Module möglich wird und an der beruflichen Integration gearbeitet werden kann. 2. Die Schüler werden intensiv auf den Hauptschulabschluss über die Schulfremdenprüfung vorbereitet, um ihn erfolgreich abzuschließen. Es werden damit die heute notwendigen schulischen Voraussetzungen für eine Ausbildung geschaffen.
---------------------	--

3. Durch unsere tagestrukturierende Qualifizierungs- und Arbeitsangebote im Haus können die Teilnehmer die **soziale und berufliche Reife**, die zur Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit notwendig sind, erreichen.
4. Der letzte Schritt, die **berufliche Eingliederung**, wird durch gezieltes Vermitteln in Praktika und Probebeschäftigungen bei potentiellen Ausbildungs- und Beschäftigungsbetrieben eingeleitet.

Zahl der Teilnehmer

- 4 Jugendliche im Element Lebensunterstützung.
- 8 Jugendliche im Element Hauptschulabschluss. 4 Frauen , 4 Männer.
- 6 Jugendliche im Element Bereich Arbeits- und Integrationsangebot. 3 Männer, 3 Frauen
- 4 Jugendliche im Element Beschäftigung in Betrieben.

6.

Qualität der Dienstleistung

6.1

Strukturqualität

- Teamstruktur:
Interdisziplinäres Team mit 5 Mitarbeitern auf 2,1 Stellen
- notwendige Qualifikation der Mitarbeiter:
Meister, Lehrer, Pädagogen
- Fort- und Weiterbildung:
findet ex- und intern statt

6.2

- Leitungs- und Verwaltungsfunktionen
- Räumliche Ressourcen / Ausstattung
Die Gesamten Räumlichkeiten und Infrastruktur der Einrichtung wird eingesetzt

6.3

Prozessqualität

- Niederschwellig
- sofortiger Zugang
- individueller Ansatz
- Kompetenzansatz
- passgenaue Lösungen
- Casemanagement
- Dokumentation über Planung und Verlauf der Maßnahmen

Ergebnisqualität

- Evaluation und Dokumentation (standardisiert) der geleisteten Hilfen
- Zielüberprüfung anhand der Wirkungskennzahlen (siehe Anlage)
- Zielüberprüfung an Prüfungsergebnissen und Projektzielen
- Erstellung eines Jahresberichtes, der u.a. folgende Angaben beinhaltet:
 - Sachbericht mit Qualitativer Umschreibung der Tätigkeiten während des Berichtsjahres
 - Statistische Erfassung und Kommentierung der Wirkungskennzahlen
 - Mitteilung über konzeptionelle Überlegungen und vorgesehene Schwerpunkttätigkeiten für das folgende Jahr